

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 27. Juni

1962

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	37	Ortsklassenverzeichnis	39
Bekanntmachungen:		Erholungsurlaub der Jugendwarte und Jugendsekretärinnen	39
Besetzung des Unierten Senats des Disziplinar- hofes der EKD	38	Lehrbücher für den evang. Religionsunterricht an Gymnasien	39
Außerordentliche Tagungen der Bezirks- synoden im Jahre 1962	38	Fortbildungskurs in evang. Religionslehre für Volksschullehrer	39
Erlöschen des Patronats über die Pfarrei Eichtersheim	39		

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen auf Grund von Gemeindewahl

(gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Horst Vock in Furtwangen zum Pfarrer
in Bodersweier.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 a Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Walter Oeß in Neckarzimmern zum
Pfarrer der Johannispfarrei in Karlsruhe, Pfarrer
Günther Sieß in Eichtersheim zum Pfarrer in
Sandhausen.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.Gesetz):

Religionslehrer Vikar Bernhard Maurer in
Konstanz (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium)
zum planmäßigen Religionslehrer daselbst als
Pfarrer der Landeskirche.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Versetzt:

Vikarin Gertrud Broel beim Frauenwerk der
Landeskirche, zuletzt beauftragt mit der hauptamt-
lichen Erteilung von Religionsunterricht an der
Waldorfschule in Pforzheim, zum Dekanat Karls-
ruhe-Stadt.

Entlassen auf Antrag:

Pfarrer Otto Weiß, Vorsteher des Diakonissen-
mutterhauses Friedenswarte in Bad Ems, zum Über-
tritt in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hes-
sen und Nassau.

Entschließung

des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten

Ernannt:

Studienrat Pfarrer Friedrich Clement in
Konstanz (Gewerbeschule) zum Oberstudienrat.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Friedrich Fath, zuletzt in Brühl,
am 12. 6. 1962, Pfarrer i. R. Heinrich Köbler,
zuletzt in Mengen, am 19. 5. 1962, Pfarrer i. R. Carl
Mennicke, zuletzt in Hauingen, am 31. 5. 1962.

Diensterledigungen

Eichtersheim, Kirchenbezirk Sinsheim

Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen
innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang.
Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den
Bewerber zuständige Dekanat.

Neckarzimmern, Kirchenbezirk Mosbach

Pfarrhaus wird frei.

Besetzung im Ternaverfahren (VO v. 6. 7. 1921,
VBl. S. 71). Bewerbungen innerhalb 3 Wochen an
die Freiherrlich von Gemmingen-Hornberg'sche
Grund- und Patronatsherrschaft in 6951 Neckar-
zimmern, Burg Hornberg; gleichzeitig Anzeige an
das für den Bewerber zuständige Dekanat und den
Evang. Oberkirchenrat.

Die Bewerbungen müssen bis spätestens 17. Juli
abends beim Evang. Oberkirchenrat bzw. bei der
Patronatsherrschaft eingegangen sein.

Bekanntmachungen

18. 6. 1962
Az. 15/71

Besetzung des Unierten Senats des Disziplinarhofes der EKD

Laut Mitteilung der Kirchenkanzlei der EKD vom 26. 2. 1962 (Amtsblatt der EKD S. 286) hat der Rat der EKD in seiner Sitzung vom 8./9. 2. 1962 zu Mitgliedern des Unierten Senats des Disziplinarhofes der EKD ernannt:

Amt	Mitglied	Stellvertreter
1. Vorsitz	Oberkirchenrat Prof. Dr. W e n d t (Baden)	1. Landeskirchenrat Dr. D a l h o f f (Rheinland) 2. Amtsgerichtsdirektor Dr. S c h r e y (Kurfürstentum-Nassau)
2. 1. geistlicher Beisitzer	Oberkirchenrat Prof. D. H o f (Baden)	1. Oberkirchenrat E b r e c h t (Pfalz) 2. Superintendent K r ü g e r (Rheinland)
3. 2. geistlicher Beisitzer	Superintendent F a c h (Rheinl.)	1. Dekan S c h m i d t (Baden) 2. Probst E n g e l b r e c h t (Kurfürstentum-Nassau)
4. 1. nichtgeistlicher Beisitzer	Oberkirchenrat Dr. L ö h r (Baden)	1. Oberkirchenrat H u s s o n g (Pfalz) 2. Oberschulrat K a m p h a u s e n (Rheinland)
5. 2. nichtgeistlicher Beisitzer	Oberkirchenrat Q u a c k (Hessen und Nassau)	1. Amtsgerichtsdirektor K l e y (Baden) 2. Staatsanwalt S c h n e i d e r (Pfalz)
6. Beisitzer für Beamte des höheren Dienstes	Oberstaatsanwalt Dr. A n g e l - b e r g e r (Baden)	1. Staatsanwalt R e i c h r a t h (Pfalz) 2. Landeskirchenrat D i t t r i c h (Rheinland)
7. Beisitzer für Beamte des gehobenen Dienstes	Finanzrat D a h l i n g e r (Baden)	1. Kirchenamtmann W a l t e r (Hessen und Nassau) 2. Oberinspektor F e s t e r (Rheinland)
8. Beisitzer für Beamte des mittleren Dienstes	Kirchenhauptsekretär G l o c k (Hessen und Nassau)	1. Finanzobersekretär B l e i c h (Baden) 2. Friedhofsverwalter B a l l e r - s t e d t (Rheinland)
9. Beisitzer für Beamte des einfachen Dienstes	Küster I m m e r (Rheinland)	1. Küster Z w e r (Rheinland) 2. Hausverwalter T r a u z e t t e l (Pfalz)

OKR. 5. 6. 1962
Az. 12/2 — 10932

Außerordentliche Tagungen der Bezirkssynoden im Jahre 1962

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 3. Mai 1962 beschlossen, den von der Liturgischen Kommission vorgelegten Agenden-Entwurf Band I (einschließlich Begleitwort und Memorandum) über den Evangelischen Oberkirchenrat an die Bezirkssynoden weiterzuleiten.

Gemäß §§ 76 und 91 Absatz 2 Buchstabe f der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden wird hiermit angeordnet, daß **in diesem Jahr in allen Kirchenbezirken außerordentliche Tagungen der Bezirkssynoden** einberufen werden, die eine **Stellungnahme über den vorgelegten Agenden-Entwurf** zu erarbeiten haben. Da dieser im Frühjahr 1963 der Landessynode zugeleitet werden soll und der Oberkirchenrat für die Ausarbeitung der Stellungnahmen genügend Zeit haben muß, sind die Tagungen der Bezirkssynoden **bis spätestens 1. No-**

vember dieses Jahres durchzuführen und die **Ergebnisse umgehend dem Oberkirchenrat vorzulegen** (erwünscht ist ein früherer Termin).

Andere Verhandlungsgegenstände dürfen nur dann auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Erfüllung der Hauptaufgabe dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die gründliche Besprechung des Agenden-Entwurfs muß unbedingt im Mittelpunkt der Bezirkssynoden stehen und bedarf aller Sorgfalt. Dies wird um so mehr möglich sein, da die Probedrucke schon seit geraumer Zeit in den Händen aller Pfarrer und in den Gottesdiensten erprobt sind.

Wegen der Durchführung der Bezirkssynoden verweisen wir auf die Verordnung vom 31. März 1908 (VBl. S. 65, Sammlung Niens Nr. 9), soweit diese für den vorliegenden Fall in Betracht kommt.

Weitere Einzelheiten werden den Dekanaten durch Runderlaß bekanntgegeben.

Wir wünschen den Bezirkssynoden für ihre Beratungen Gottes Segen. Mögen die Verhandlungen erkennen lassen, von welcher hohen Bedeutung die künftige Agenda für die ganze Landeskirche ist.

OKR. 20. 6. 1962 **Erlöschen des Patronats über die Evang. Pfarrei Eichtersheim**
Az. 20/1

Das Patronat der Freiherrlich von Venningen'schen Familie über die Evang. Pfarrei Eichtersheim ist infolge des Verkaufs des vormaligen Stammgutes erloschen.

OKR. 19. 6. 1962 *** Ortsklassenverzeichnis**
Az. 22/0 — 11027

Zu Abschnitt C der Bek. vom 18. 9. 1960 (VBl. S. 47 ff) wird bekanntgegeben, daß nach zwei ab 1. Januar 1961 in Kraft getretenen Verordnungen der Bundesregierung nachstehende Orte in den Regierungsbezirken Nord- und Südbaden der Ortsklasse A zugeteilt worden sind:

Ort	Kreis	Ortsklasse	
		bisher	neu
Eberbach	Heidelberg	B	A
Eutingen	Pforzheim	B	A
Gottmadingen	Konstanz	B	A
Schriesheim	Mannheim	B	A

Diese Änderungen gelten mit Wirkung ab 1. Januar 1961 auch für die im Dienst der Landeskirche und der Kirchengemeinden stehenden Geistlichen und Beamten sowie für die Angestellten und Arbeiter, deren Vergütung bzw. Lohn nach der TO. A bzw. nach der TO. B und dem MTL geregelt ist.

OKR. 22. 5. 1962 *** Erholungsurlaub der Jugendwarte und Jugendsekretärinnen**
Az. 25/0 — 6680

In Abänderung von Ziffer II der Anlage zur Bekanntmachung, Erholungsurlaub betr., vom 20. 5. 1953 (VBl. S. 44) beträgt mit Wirkung ab 1. April 1962 die Dauer des Erholungsurlaubs der Jugendwarte und Jugendsekretärinnen unter 30 Jahren in allen Vergütungsgruppen 24 Arbeitstage.

OKR. 28. 5. 1962 *** Lehrbücher für den evang. Religionsunterricht an Gymnasien**
Az. 33/10—10590

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 9. 2. 1953 (VBl. S. 10) und vom 11. 6. 1953 (VBl. S. 60) teilen wir mit, daß der Evang. Oberkirchenrat folgende Unterrichtswerke zur Einführung im Religionsunterricht an Gymnasien freigegeben hat:

1. „Die Botschaft von Jesus Christus“, herausgegeben von Ernst Busch, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M., Berlin, Bonn (Bestellnr. 7623) für die Oberstufe der Gymnasien;
2. Lehrbuch der evangelischen Unterweisung, herausgegeben von Ernst Busch und Walter Esken, Verlag Moritz Diesterweg, Mittelstufe Heft 1 „Evangelium und Kirche“ (Bestellnr. 7622 A) und Heft 2 „Glaube und Nachfolge“ (Bestellnr. 7622 B) für die Mittelstufe (Obertertia und Untersekunda an Gymnasien).

Die Aufnahme in die Liste der auf Grund der Lernmittelfreiheit zu beschaffenden Bücher ist beim Kultusministerium beantragt.

OKR. 18. 6. 1962 **Fortbildungskurs in evang. Religionslehre für Volksschullehrer**
Az. 33/4 — 11119

Auch in diesem Jahr findet wieder ein

Fortbildungskurs für Volksschullehrer,

die keine oder eine ungenügende Ausbildung für die Erteilung des Religionsunterrichts besitzen, statt. Der Kurs wird vom **10. bis 29. September ds. Js.** in dem **August-Winnig-Haus in Wilhelmsfeld bei Heidelberg** durchgeführt (10. 9. Anreisetag, 29. 9. Abreisetag). Geleitet wird der Kurs von den Dozenten an den Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe/Freiburg und Gengenbach Pfarrer Rudolf Renner und Pfarrer Wilhelm Seidel. Die Oberschulämter Karlsruhe und Freiburg haben durch Erlasse an die Kreis- und Stadtschulämter angeordnet, daß den Teilnehmern der notwendige Urlaub zu gewähren ist. Kurs- und Verpflegungskosten sowie das Reise-geld Schnellzug 2. Klasse trägt die Landeskirche.

Wir bitten sämtliche Pfarrämter, Lehrkräfte, die für die Teilnahme an diesem Fortbildungskurs in Frage kommen, zu veranlassen, sich **bis spätestens 31. Juli ds. Js.** beim Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe, Blumenstraße 1, **anzumelden** und auf dem für diese Lehrkräfte gültigen Dienstweg den notwendigen Urlaub bei ihrer vorgesetzten Behörde zu erbitten.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.

